

Besuch der Deutschen Schule Alexander von Humboldt, Mexiko-Stadt, an der Philipps-Universität Marburg

Unsere Gruppe ist nach einer langen Reise um 22 Uhr abends am Hauptbahnhof angekommen. Wir wurden von Juan aus Ecuador, einem Biologie-Studenten der Universität, abgeholt und ganz herzlich empfangen. Das erste Mal, dass wir die Stadt gesehen haben, war es dunkel, und trotzdem hat ihre Schönheit uns beeindruckt, insbesondere das hell beleuchtete Märchenschloss auf dem Berg.

Da am nächsten Tag einer unserer lieben Mitglieder Geburtstag hatte, sind wir in ein mexikanisches Restaurant zum Abendbrot Essen gegangen und haben ihn dort kurz gefeiert.

Das Abenteuer ging weiter am nächsten Tag, GANZ FRÜH, als wir von Juan und Paz (Lehramtsstudentin aus Ecuador) an der Jugendherberge direkt nach dem Frühstück abgeholt wurden.

Der Tag fing mit einer Stadttour an, die von den Studenten selbst durchgeführt wurde. Dadurch haben wir die wichtigsten bzw. zentralen Universitätsgebäude besucht und gleichzeitig die wichtigsten Sehenswürdigkeiten angeschaut. Einige Beispiele davon sind die Elisabeth Kirche und verschiedene Statuen der bekanntesten Figuren, die aus unterschiedlichen Märchen der Gebrüder Grimm stammen. Die Gebrüder Grimm haben eine Zeit in Marburg gelebt, und Symbole ihrer Märchen kann man im gesamten Stadtbild finden.

Nachdem wir viele schöne und interessanten Geschichten über die Stadt gehört hatten, haben wir unseren größten Feind getroffen: den Hunger. Deswegen haben unsere zwei Helden Juan und Paz uns zur Mensa geführt, wo wir den Hunger besiegt haben.

Zunächst wurde die Gruppe in drei kleinere Gruppen geteilt, je nach individuellem Interesse. Man konnte zwischen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Biologie/Medizin auswählen. Und so hat jeder, je nach Interessensgebiet, die Einrichtungen der verschiedenen Studiengänge, Professoren und Studierende kennengelernt und Antworten auf die Fragen bekommen, die man hatte.

Am späten Nachmittag haben wir Freizeit bekommen, um selbständig die Magie dieser Märchenstadt zu entdecken. Um einen so schönen Tag gebührend abzuschließen, haben wir uns am Abend wiedergetroffen und zusammen gegessen. Gleichzeitig haben wir uns von der Gruppe aus Lomas Verdes verabschiedet, da sie am nächsten Morgen bereits nach Mexiko zurückfliegen mussten.

Am nächsten Tag um 10 Uhr morgens endete das Abenteuer in Marburg, aber die Geschichte unserer Gruppe ging in Mainz weiter...

Verfasst von: Andrea, Lorena, Samantha

